

Freundeskreis Lebendiges Denkmal Römersteine

Mitgliederrundbrief Mai 2024

Liebe Mitglieder und Freunde,

am kommenden Samstag (01. Juni) findet die Schur für unsere 15 Schafe an den Römersteinen statt; obwohl die Wetteraussichten eher schlecht sind, wollen wir Euch dennoch ein bescheidenes Rahmenprogramm mit Musik, Getränken und Verzehr anbieten; sollte es stark regnen, müssen wir leider auf die Grillwürste verzichten und holen uns frische Brezeln vom Bäcker.

Die eigentliche Schafschur beginnt um 14 Uhr am Schafstall und wird ungefähr 2 Stunden dauern. Witterungsbedingt scheren wir diesmal im Stall, was dennoch eine gute Beobachtungsmöglichkeit bietet; unser Scherer ist wieder, wie im vergangenen Jahr, Sven Spielberger aus der Pfalz, der einen sehr guten Ruf als Profischerer besitzt. Die Schur eines Schafes dauert durchschnittlich 6-8 Minuten, je nach Größe und Temperament des Schafes. Das Ergebnis sind dann ungefähr 5 kg Wolle pro Schaf; mit dem Erlös der Wolle konnte vor vielen Jahren noch mindestens der Lohn des Scherers bezahlt werden, der dann auch die Wolle gleich mitnahm; heute hat die billige (und sehr gute) Wolle aus Neuseeland und Australien, verarbeitet in China, den hiesigen Markt zerstört; inzwischen wird die Wolle als Schneckenstop, Feuchtigkeitsspender und Dünger in Kleingärten und Gärtnereien verwendet-ein nützliches, aber trauriges Schicksal für ein so wertvolles Naturprodukt !

Von unserer Römerstein-Landwirtschaft gibt es eine gute Nachricht : Unsere Gänse haben seit 4 Tagen Nachwuchs und Ihr könnt 5 kleine, gelbe Küken bewundern !

Vielleicht habt Ihr die Pressenachrichten über die Römersteine verfolgt, in denen wohl versucht wird, unsere grüne Oase zu diskreditieren, um im Rahmen des Wahlkampfes Munition gegen die regierenden Parteien in Mainz zu sammeln; wir werden dies nicht hinnehmen und uns zur Wehr setzen: Wir halten mit viel Mühe dieses Denkmal und seine Umgebung in Ordnung, bereichern es durch unsere Aktivitäten und wollen, dass dies auch respektiert wird !

Bei unserer letzten Vorstandssitzung am 22. Mai hatten wir den Archäologen der Stadt Mainz, Herrn Daniel Geißler, zu Gast, der sich Anerkennend über unsere Arbeit äußerte und uns anschaulich die Geschichte und die baulichen Besonderheiten des ehemaligen Aquädukts und der verbliebenen Pfeiler erklärte. Die Römersteine wurden von den Römern aus „opus caementicium“, erbaut, einer betonähnlichen Substanz, die aus gebranntem Kalk, Wasser, Sand, Ziegelmehl und Vulkanasche bestand. Dieser „römische Zement“ wurde dann in das Innere einer Verschalung gegossen, vermischt mit Bruchsteinen.

Er beschrieb uns auch den Einsatz der Stadt Mainz, die nach und nach alle 60 Römersteine restaurieren lässt, wobei bereits 45 bearbeitet wurden; der finanzielle Aufwand liegt bei durchschnittlich 90 Tausend Euro pro Pfeiler; hierbei wird von der beauftragten Spezialfirma eine Mörtelmischung verwendet, die ungefähr der historischen Zusammensetzung entspricht. Die Stadt wird uns zukünftig auch bei den Mäharbeiten an der Böschung des Denkmals unterstützen – diese hatten wir viele Jahre allein durchgeführt.

Unser Helfer Andrzej musste die letzten drei Wochen im Krankenhaus verbringen, ist nun aber wieder mit Begeisterung für „seine“ Schafe im Einsatz. Unser Mitglied Darko ist weiterhin täglich mindestens zwei Stunden ehrenamtlich für uns aktiv - er kümmert sich hauptsächlich um das Federvieh und die Stallungen.

Gemeinsam sind wir nun bei den Vorbereitungen für das Ereignis am Samstag – wir freuen uns auf Euer Kommen !

Herzliche Grüße

Euer

Günter Dorn – auch im Namen des Vorstandes